

3. Österreichische Konferenz für
Berufsbildungsforschung

5. – 6.7.2012
Museum Arbeitswelt Steyr

www.berufsbildungsforschung-konferenz.at

Anke Settelmeyer

Bundesinstitut für Berufsbildung
Bonn

**„Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit herstellen“
als Maßgabe für die Gestaltung betrieblicher Ausbildung**

Anke Settlemeyer
- Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn -

Gliederung:

1. Die Theorie natio-ethno-kultureller Zugehörigkeit von Paul Mecheril
2. Ausgewählte Aspekte, an denen natio-ethno-kulturelle Nicht-Zugehörigkeit im Betrieb deutlich werden kann
3. „Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit herstellen“ als Maßgabe für die Gestaltung betrieblicher Praxis
4. Abschließende Überlegungen

1. Die Theorie natio-ethno-kultureller Zugehörigkeit von Paul Mecheril

Symbolische Mitgliedschaft

„Symbolisches Mitglied zu sein heißt zunächst, unter einer bestimmten Hinsicht zu sein wie jeder und jede andere“.

- formelle Mitgliedschaft

- Wird nach formell festgelegten, expliziten *Kriterien* erteilt bzw. erworben

- informelle Mitgliedschaft

- an „Signale der Unterscheidung“ geknüpft, die selbstverständlich und unhinterfragt als normal und richtig angesehen werden

GLEICHARTIGKEIT

Habituelle Wirksamkeit

... richtet den Blick auf soziales Handeln in natio-ethno-kulturellen Kontexten, das sich dort mühelos einpasst bzw. zurückgewiesen wird.

HANDLUNGSFÄHIGKEIT

Biographisierende Verbundenheit

„... beleuchtet den Umstand, dass Zugehörigkeit ein Phänomen der Einflechtung (eines Stranges) der eigenen Lebensgeschichte in den Zugehörigkeitsraum darstellt.“

PLATZIERUNG

Gliederung:

1. Die Theorie natio-ethno-kultureller Zugehörigkeit von Paul Mecheril
2. Ausgewählte Aspekte, an denen natio-ethno-kulturelle Nicht-Zugehörigkeit im Betrieb deutlich werden kann
3. „Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit herstellen“ als Maßgabe für die Gestaltung betrieblicher Praxis
4. Abschließende Überlegungen

2. Ausgewählte Aspekte, an denen natio-ethno-kulturelle Nicht-Zugehörigkeit im Betrieb deutlich werden kann

- Phänotypische und paraphänotypische Merkmale
- Gespräche über die Herkunft
- Deutsche Sprache
- Herkunftssprache

Gliederung:

1. Die Theorie natio-ethno-kultureller Zugehörigkeit von Paul Mecheril
2. Ausgewählte Aspekte, an denen natio-ethno-kulturelle Nicht-Zugehörigkeit im Betrieb deutlich werden kann
3. „Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit herstellen“ als Maßgabe für die Gestaltung betrieblicher Praxis
4. Abschließende Überlegungen

3. „Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit herstellen“ als Maßgabe für die Gestaltung betrieblicher Praxis

Bedingungen, die für die Herstellung natio-ethno-kultureller Zugehörigkeit im Betrieb förderlich erscheinen:

- Gute Qualität des Miteinanders
 - „Freundlicher Umgang“
 - Einbezogenheit der Auszubildenden in die Kollegschaft
 - Vertrauensvolles Verhältnis zwischen Ausbildenden und Auszubildenden
 - Zugewandtheit zu den Auszubildenden
- Ausbildung kommt im Betrieb großer Stellenwert zu
 - Strukturelle Voraussetzungen
 - Gutes Lernklima und gute Lernbedingungen
 - Sorgfalt bei der Auswahl der Auszubildenden
- Souveräner Umgang des Auszubildenden mit Fremdzuschreibungen

Gliederung:

1. Die Theorie natio-ethno-kultureller Zugehörigkeit von Paul Mecheril
2. Aspekte, an denen natio-ethno-kulturelle Nicht-Zugehörigkeit im Betrieb deutlich werden kann
3. „Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit herstellen“ als Maßgabe für die Gestaltung betrieblicher Praxis
4. Abschließende Überlegungen

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

settelmeyer@bibb.de